

MANUELLE HANDHABUNG VON LASTEN

**FIFARIM – Identifikationsblatt von Risikofaktoren
bei der manuellen Handhabung**

April 2008

Allgemeine Direktion Humanisierung der Arbeit

Gebrauchsanweisung

Das Identifikationsblatt von Risikofaktoren bei der manuellen Handhabung (FIFARIM) ist ein Analyseinstrument, das ergänzend zum Leitfaden „Manuelle Handhabung von Lasten: Leitfaden zur Risikoeinschätzung und –vorbeugung“ benutzt werden kann. Hinweise zum Gebrauch des FIFARIM-Blattes finden sich in Kapitel 2 dieses Leitfadens.

Das FIFARIM-Blatt will Ihre Aufmerksamkeit auf die Aspekte einer Handhabungssituation lenken, die zur Entstehung einer Verletzungsgefahr beitragen können:

- Die Haltungen, die während der Handhabung eingenommen werden (Punkt 1-6);
- Der Gegenstand oder die Last, die gehandhabt wird (Punkt 7-13);
- Die Merkmale einiger spezieller Aufgaben, wie dem Transportieren, Drücken oder Ziehen einer Last (Punkt 14-20);
- Der Einfluss der Arbeitsumgebung (Punkt 21-22) und der Arbeitsorganisation (Punkt 23-36).

Für die Beantwortung der 26 Fragen des Blattes muss jeweils eine präzise Aufgabe beobachtet werden, so wie sie tatsächlich ausgeführt wird.

Umfassen die Funktion oder der Arbeitsplatz, die analysiert werden müssen, mehr als eine Aufgabe, bei welcher Lasten manuell gehoben werden, besteht die erste Phase der Analyse darin, diese verschiedenen Tätigkeiten oder Aufgaben zu ordnen.

Ausgehend von Ihrer persönlichen Erfahrung oder von der Einschätzung der betroffenen Arbeitnehmer analysieren Sie zunächst die Aufgabe, die für den Rücken am gefährlichsten ist oder für diesen die höchste Belastung mit sich bringt. Werden verschiedene Aufgaben der Funktion oder des Arbeitsplatzes als belastend wahrgenommen, zögern Sie nicht, mehr als ein Blatt (eines für jede Aufgabe) auszufüllen. Sie sollten jedenfalls vermeiden, im Kopf einen „Durchschnitt“ der Aufgaben zu errechnen, bei denen Lasten manuell gehoben werden. Ihr Ziel ist es, diejenigen Aufgaben zu identifizieren, die die größten Risiken beinhalten, und keineswegs ein „durchschnittliches Risiko“ zu berechnen.

Bevor Sie das Blatt zur Analyse einer Aufgabe, bei welcher Lasten manuell gehoben werden, benutzen, müssen Sie zunächst den Kontext bestimmen, in dem Sie FIFARIM anwenden werden. Wenn Sie Ihre eigene Arbeitssituation analysieren wollen, geht es um eine SELBSTEINSCHÄTZUNG. Wenn Sie eine Arbeitssituation analysieren, die nicht die Ihrige ist, geht es um eine EXTERNE EINSCHÄTZUNG. Für jeden dieser Kontexte finden Sie in Kapitel 2 der „Manuelle Handhabung von Lasten: Leitfaden zur Risikoeinschätzung und –vorbeugung“ Tipps, um Ihre Analyse in einen umfassenderen Ansatz einzuordnen, sodass mit ihr die gewünschte Wirkung erzielt wird.

Sie können die 26 Fragen des Blattes beantworten, indem Sie an der entsprechenden Stelle ein Kreuzchen auf der farbigen Skala von SELTEN bis OFT machen.



Auf dieser farbigen Skala bezeichnet

- SELTEN eine Situation, die ein Mal oder weniger pro Woche auftritt;
- OFT eine Situation, die täglich (selbst mehrmals täglich) auftritt.

Zwischen diesen beiden Extremen liegen die Situationen, die

- mehrmals pro Woche,
 - höchsten ein oder zwei Mal pro Tag,
 - mehrmals täglich, aber nur an bestimmten Tagen,
 - usw.
- auftreten.

In diesen Fällen ist es Sache des Benutzers, in dem farbigen Balken die Häufigkeit des Risikos für die untersuchte Arbeitssituation anzukreuzen.

Sobald Sie alle Fragen beantwortet haben, müssen Sie die Aspekte (mindestens 1 und höchstens 4) ankreuzen, die aufgrund ihrer Häufigkeit und ihrer Schwere vorrangig behandelt werden müssen.

Um Ihnen dabei zu helfen, die Prioritäten festzulegen, aber auch Lösungen für die Risikominderung vorzuschlagen, werden Sie gebeten, ein Syntheseblatt auszufüllen. Wir empfehlen Ihnen, die Zusammenfassung zum Vergleich neben die der übrigen betroffenen Arbeitnehmer zu legen oder die Zusammenfassung während einer eigens zu diesem Zweck einberufenen Versammlung gemeinsam zu erstellen.

Name des Beobachters: Datum der Beobachtung:

Analysierte Aufgabe:

Arbeitsplatz:

Art der Last:

.....

Die Haltungen

1

Ist der Rumpf nach vorne gebeugt
(um mehr als 45°)?



Selten

Oft



2

Sind die Arme über Schulterhöhe angehoben?



Selten

Oft



3

Müssen die Schultern gedreht werden oder muss eine gebückte Haltung mit verdrehten Schultern eingenommen werden?



Selten

Oft



4

Muss der Rumpf seitwärts gebeugt werden, um einen Gegenstand mit einer Hand zu handhaben?



Selten

Oft



5

Müssen die Arme weit nach vorne gestreckt werden (über 40 cm), um die Last zu ergreifen?



Selten

Oft



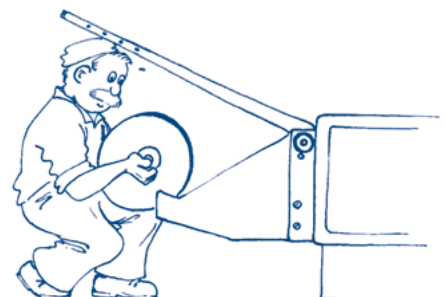
6

Erfolgt die Handhabung in einer beschwerlichen Haltung
(auf den Knien – in der Hocke –
in labilem Gleichgewicht)?



Selten

Oft



Die Last – der Gegenstand

7 Beträgt das Gewicht der Last mehr als 25 kg für Männer in stehender Haltung? 15 kg für Frauen in stehender Haltung? 4,5 kg in sitzender Haltung?



8 Ist der Gegenstand oder die Verpackung zerbrechlich, instabil oder ungleichmäßig?



9 Nimmt die Last viel Platz ein?



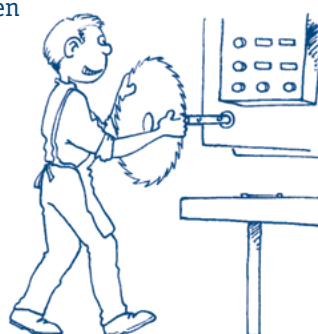
10 Kann das Volumen des Gegenstands zu einer falschen Einschätzung des Gewichts führen? Ist das (ungefähre) Gewicht bekannt?



11 Ist es schwer, die Last zu ergreifen?



12 Weist der Gegenstand Ecken und/oder scharfe Kanten, eine raue Oberfläche auf?



13 Ist der Gegenstand sehr warm, sehr kalt oder sehr schmutzig?



Die Aufgabe: Transport von Lasten

14 Erfolgt der Transport über eine Entfernung von mehr als 2 m (bei repetitiven Handhabungen) oder mehr als 10 m (unter anderen Bedingungen)?



15

Müssen Höhenunterschiede überwunden werden?



16 Gibt es Hindernisse und/oder Unebenheiten auf der Strecke, die zurückgelegt werden muss?



Die Aufgabe: Schieben oder ziehen (Rollwagen, Trolley ...)

17

Ist das Gewicht der Last höher als 600 kg bei einem Gabelhubwagen oder 300 kg bei einem Rollwagen?



Selten

Oft



18

Gibt es Löcher, Unebenheiten oder Höhenunterschiede im Boden?



Selten

Oft



19

Ist das Gerät in schlechtem Zustand (beschädigte oder schmutzige Räder oder Kugellager)?



Selten

Oft



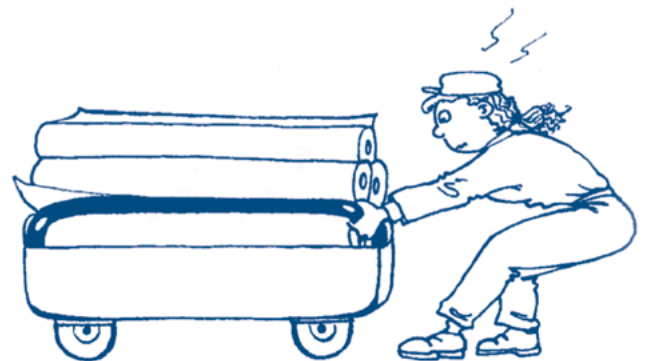
20

Ist das Gerät mit Handgriffen ausgerüstet, die nicht in geeigneter Höhe angebracht sind und nicht entsprechend der Art des geforderten Aufwands eingestellt werden können?



Selten

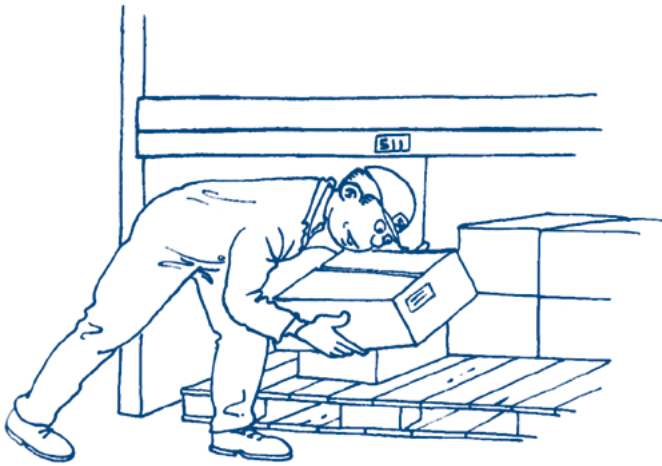
Oft



Die Umgebung

21

Ist der für die Ausführung der Handhabung vorgesehene Platz unzureichend oder eingeschränkt?



22

Ist die physische Umgebung besonders beeinträchtigend?
(etwa durch Temperatur, Beleuchtung, Lärm oder Staubbelastung)



Die Organisation

23

Wird durch die Maschine oder den Produktionsprozess eine Zeitgrenze vorgegeben?



24

Gibt es einen Produktivitätsanreiz?



25

Müssen Aufgaben oft schnell ausgeführt werden?



26

Ist die Handhabungsaufgabe repetitiv, monoton?

- häufig? (mehr als 1 Handhabung alle 5 Minuten oder mehr als 12 Handhabungen pro Stunde)
- andauernd? (länger als 1 Stunde ohne Unterbrechung)



Synthese: Prioritäten und Prävention

Denken Sie noch einmal über die Fragen nach, die Sie soeben beantwortet haben, und kreisen Sie wenigstens EINEN und höchstens VIER Risikofaktoren an, die nach Ihrem Dafürhalten aufgrund ihrer Häufigkeit und/oder ihrer Schwere (oder Intensität) prioritär behandelt werden sollten.



■ DIE HALTUNGEN

- | | | | |
|-------------------------------|--|-------------------------------|--|
| 1
<input type="checkbox"/> |  | 2
<input type="checkbox"/> |  |
| 3
<input type="checkbox"/> |  | 4
<input type="checkbox"/> |  |
| 5
<input type="checkbox"/> |  | 6
<input type="checkbox"/> |  |

■ DIE LAST – DER GEGENSTAND

- | | | | |
|--------------------------------|---|--------------------------------|---|
| 7
<input type="checkbox"/> |  | 8
<input type="checkbox"/> |  |
| 9
<input type="checkbox"/> |  | 10
<input type="checkbox"/> |  |
| 11
<input type="checkbox"/> |  | 12
<input type="checkbox"/> |  |
| 13
<input type="checkbox"/> |  | | |





■ DIE UMGEBUNG

- | | | | |
|--------------------------------|---|--------------------------------|---|
| 21
<input type="checkbox"/> |  | 22
<input type="checkbox"/> |  |
|--------------------------------|---|--------------------------------|---|

■ DIE AUFGABE – TRANSPORT VON LASTEN

- | | | | |
|--------------------------------|--|--------------------------------|---|
| 14
<input type="checkbox"/> |  | 15
<input type="checkbox"/> |  |
| 16
<input type="checkbox"/> |  | | |

■ DIE AUFGABE: SCHIEBEN ODER ZIEHEN

- | | | | |
|--------------------------------|--|--------------------------------|---|
| 17
<input type="checkbox"/> |  | 18
<input type="checkbox"/> |  |
| 19
<input type="checkbox"/> |  | 20
<input type="checkbox"/> |  |

■ DIE ORGANISATION

- | | | | |
|--------------------------------|--|--------------------------------|---|
| 23
<input type="checkbox"/> |  | 24
<input type="checkbox"/> |  |
| 25
<input type="checkbox"/> |  | 26
<input type="checkbox"/> |  |

Präventionsmaßnahmen bestimmen

Geben Sie die Risikofaktoren an, die prioritär angegangen werden sollten, und beschreiben Sie kurz die Ursache für diese Probleme.

Referenznr. von FIFARIM	Die Ursachen der Probleme, die Sie identifiziert haben
□
□
□
Nicht im FIFARIM-Blatt vorgesehener Risikofaktor

Schlagen Sie einzelnen Präventionsmaßnahmen vor, die Sie für wirkungsvoll und durchführbar halten, und geben Sie an, welche Risikofaktoren dadurch verbessert werden können.

Präventionsmaßnahmen	Referenznr. von FIFARIM
.....	□ □ □
.....	□ □ □
.....	□ □ □
.....	□ □ □
.....	□ □ □

Diese Broschüre wurde vom „Dienst Arbeitsschutz und Gesundheitserziehung“ der Universität Lüttich erstellt:

- Professor Ph. Mairiaux, Arbeitsmediziner und Ergonom,
- J.-Ph. Demaret, Heilgymnast und Ausbilder,
- D. Masset, Heilgymnast und Ergonom,
- Ch. Vandoorne, Experte für Gesundheitserziehung.

Unter Mitwirkung von J. Vandecan von der Abteilung Interne Kommunikation bei Cockerill-Sambre.

Diese Broschüre kann kostenlos bestellt werden:

- Telefonisch unter 02 233 42 11
- Online auf der Webseite des FÖD:
<http://www.emploi.belgique.be> oder
- Schriftlich bei der Abteilung
Veröffentlichungen des FÖD Beschäftigung, Arbeit
und Soziale Konzertierung
Rue Ernest Blerot 1 – 1070 Brüssel
Fax : 02 233 42 36
E-Mail: publications@emploi.belgique.be

Diese Broschüre kann auch auf der Webseite des FÖD eingesehen werden:
<http://www.emploi.belgique.be>

Diese Broschüre ist auch auf Niederländisch und Französisch erhältlich.

©FÖD Beschäftigung, Arbeit und Soziale Konzertierung

Alle Rechte für alle Länder vorbehalten. Der Inhalt dieser Ausgabe darf ohne vorherige schriftliche Zustimmung der Direktion Kommunikation des FÖD Beschäftigung, Arbeit und Soziale Konzertierung weder ganz noch teilweise vervielfältigt, in einen automatischen Datenbestand gespeichert oder in der einen oder anderen Form veröffentlicht werden. Soweit die Vervielfältigung von Texten aus dieser Broschüre ausschließlich zu nicht kommerziellen Zwecken erfolgt, etwa zu Informations- oder zu pädagogischen Zwecken, ist dies unter Angabe der Quelle gestattet, gegebenenfalls mit Nennung der Autoren dieser Broschüre.

Die Redaktion dieser Broschüre wurde am 1. April 2008 abgeschlossen.

Koordination: Direktion Kommunikation

Layout: evmprint

Zeichnungen: S. Freyens

Druck: Fedopress

Vertrieb: Abteilung Veröffentlichungen

Verantwortlicher Herausgeber:

Föderaler Öffentlicher Dienst Beschäftigung, Arbeit und Soziale Konzertierung.

Gesetzliche Hinterlegung: D/2014/1205/18

M/W

Mit den Worten „Arbeitnehmer“, „Arbeitgeber“ und „Gefahrenverhütungsberater“ wird in dieser Broschüre sowohl auf Männer als auch auf Frauen verwiesen.



Die Erstellung dieser Broschüre erfolgte
mit Unterstützung der Europäischen Union
Europäischer Sozialfonds